

Gesundheitspflege im September.

Der Herbst ist da und mit ihm in verschwenderischer Fülle Gemüse und Obst. Ueber deren Nutzen als Nahrungsmittel für groß und klein braucht man heute kaum mehr viel Worte zu machen: Vitamine, Zuckersäfte, Mineralstoffe, Fruchtsäuren usw. führen wir mit Gemüse und Obst dem Körper zu, deren er zur Erhaltung seiner Gesundheit dringend bedarf. Der Genuss von Gemüse und Obst vermag aber auch auf der anderen Seite schweren gesundheitlichen Schaden zu stiften, nämlich dann, wenn wir die notwendigen Vorsichtsmaßnahmen außer Acht lassen.

Während es beim Gemüse selbstverständlich ist, daß man es vor der Zubereitung pükt, werden oft, von Kindern wie von Erwachsenen, allerlei Früchte auch ungewaschen verzehrt. Besonders in der Großstadt, in der das Obst von Baum oder Strauch bis zum Munde des Verbrauchers durch viele Hände geht, ist die äußere Oberfläche mit Staub und Schmutz und Krankheitserregern beladen, die wir so gedankenlos mit herunterfressen.

Darum als erste Mahnung: Wascht oder — wenn möglich — schält das Obst, bevor ihr es veresst! Weiter ist zu warnen vor dem Genuss unreifen Obstes, dessen hoher Gehalt an Pektinstoffen auf den Verdauungsapparat ungünstig einwirkt. Reife Früchte schädliche Folgen rufen auch die Unreife hervor, das man zum Obst reichlich Wasser trinkt. Dadurch werden viele Obstsorten, ganz besonders Äpfel und Stachelbeeren, im Magen zum Aufquellen gebracht, die Magenwände gedehnt und so auch ein Druck auf Atmungsmuskel und Herz ausgeübt, der unter Umständen sogar lebensgefährlich werden kann.

Darum die weitere Mahnung: Man vermeide nach vorangegangener Obstgenuß das Trinken von Flüssigkeiten aller Art (Wasser, Selterswasser, Milch, Bier usw.) soweit als möglich oder schränke mindestens das jedesmalige Quantum stark ein.

Das Wassertrinken im Sommer und Herbst hat, besonders auf Wanderungen, überhaupt so seine Gefahren. Mäander Darmkatarrh, manche Ruhr und anderer Typhus, die erfahrungsgemäß alljährlich in den Herbstmonaten in vermehrter Zahl auftreten, finden seine Ursache in dem Genuss von Wasser unbekannter Herkunft. Einzig das Wasser eines klaren Gebirgsquells kann in gesundheitlicher Beziehung als einwandfrei gelten.

So gesund im allgemeinen eine Herbstwanderung ist, so muß man bei ihr, wie im September überhaupt, zur Vermeidung von Herberkälte allen Art dem Witterungscharakter Rechnung tragen und vor allem für zweckmäßige Kleidung sorgen. Wer am frühen Morgen ausgeht oder am späten Abend heimkehrt, der vermag nicht den Mantel mitzunehmen, auch wenn die Septembersonne um die Mittagszeit noch lächelnd wärmt. Ebenso ist es unvorstellbar, sich im Herbst noch im Grate zu lagern oder auf Feldsteinen zu ruhen. Nicht selten sind sie, besonders in der Morgenfrühe, noch feucht, und mancher Blasenkatarrh und anderer Rheumatismus, den man ja auch die Krankheit des Herbstes genannt hat, verdankt solchem Unvorsicht seine Entstehung.

Darum aufgepaßt! Der Herbst hat seine Freuden, aber auch seine Gefahren, und nur wer ihnen vernünftig zu begegnen weiß, wird sich der schönen Tage und der guten Gaben des Septembers ungehindert erfreuen können.

Dr. C. R.

Jagd und Fischerei im September.

In der zweiten Hälfte des September beginnt, je nach Lage des Nebels früher oder später, die Brunnzeit des Rotwildes. Rot- und Damwild fangen an zu verfärben, ebenso Gams und Rehe. In Sachsen, Hessen und Westfalen-Schwaben dürfen vom 1. ab weibliches Rotwild und Rotwildhühner, in Bayern vom 16. ab Al- und Schmalhühner dieser Wildart erlegt werden. In Oldenburg, Lan-

desteil Oldenburg, beginnt mit Monatsanfang die Schusszeit für Damhirsche, während in Sachsen um diesen Zeitpunkt Damwild ohne Geschlechts- und Altersunterschied, in Hessen weibliche Stücke und Käber freigegeben sind. Dales legen noch, dennoch endet in Anhalt bereits ihre Schonzeit am 15. d. Mts. Nahzu alles Flugwild ist oder wird frei. Auer- und Wildhühner allerdings nur in Oldenburg, Landesteil Birkenfeld, Wildwild beiderlei Geschlechts dagegen in Oldenburg, Landesteil Lüneburg, am 1., in Braunschweig und Bremen am 16. und am gleichen Tage nur die Vorkühen in Schaumburg-Lippe. Bayern eröffnet mit dem 16. die Schusszeit auf Gabel-, Schnee- und Steinhühner, ebenso Braunschweig, Hamburg und Bremen die des Gabelwildes ohne Unterschied, während Gabelhühner bereits seit Anfang des Monats in Baden erlegt werden dürfen. Dies gilt auch für Fasanen in Württemberg, Baden und Oldenburg, Landesteil Birkenfeld, dort allerdings nur für Hühner, während ihre Erlegung in Preußen, Bayern, Braunschweig, Anhalt, Hamburg, Bremen, Lüneburg und Schaumburg-Lippe erst vom 16. ab gestattet ist. Die Jagd auf Rebhühner und Wachteln beginnt außer in Bayern, Baden und den beiden Westfalen, wo sie schon im Gange ist, in den übrigen deutschen Staaten im September und mit ihr die auf Moorhühner in Preußen, Bremen und Lüneburg, wie auf Waldschneepfaffen in Sachsen, Württemberg, Baden und am 16. in Hessen. Die Herbstwanderung der Wildenten beginnt. Beim Haarraubwild fängt der Haarwechsel, bei den Raubvögeln die Herbstzugbewegung an, die manch seltenen Gast zu uns bringt. So noch nicht damit begonnen wurde, ist die Instandhaltung und Anlage der Futterplätze, Salzlecken usw. sofort in Angriff zu nehmen.

Nachschäbler und Forelle treten in die Laichzeit. Barbe, Barsch, Hecht, Neanbogenforelle, Schied und Lander gehen noch auf die Angel. Seeforelle und Seefalbling können mit der Schleppangel gefangen werden.

Amtliches

In das hiesige Güterregister ist am 5. September 1932, betr. den Reichsbahnobersekretär Theodor Felix Alexander Alose und seine Ehefrau Marie Alose geb. Teichsich, beide in Riesa, eingetragen worden: Die Vermählung und Rücknahme des Mannes ist durch Ehevertrag vom 26. Februar 1932 ausgeschlossen worden.

Amtsgericht Riesa, den 6. September 1932.

Der auf den 8. September 1932 vorm. 1/10 Uhr anberaumte Termin zur Zwangsversteigerung des Grundstücks Blatt 20 Gröba, eingetragen auf den Namen Johannes Paul Wenzel in Riesa-Gröba, findet bestimmt statt.

Za 1632. Amtsgericht Riesa, den 7. September 1932.

Wir geben hiermit bekannt, daß 1. vom Ministerium des Innern, II. Abteilung, der Teilbauungsplan für das Gelände zwischen Röhler-, Friedrichs- und Zahnstraße und der Siedlung „Neue Hofnung“ mit aufgestellten Bebauungsplänen A und B und den dazugehörigen Bauvorschriften sowie 2. von der Kreisbauhauungsplan-Abteilung Dresden-Bauhen mit Ermächtigung und im Auftrag des Ministeriums des Innern der Teilbauungsplan über das Gelände zwischen Röhler-, Röhler-, Röhler- und Zahnstraße und den dazugehörigen Bauvorschriften genehmigt worden sind. Bei dem unter 2. genannten Pläne sind von der Genehmigung die Grundstücksgrenzen weislich der Röhlerstraße ausgeschlossen worden.

Beide Teilbauungspläne und die dazugehörigen Bauvorschriften können von heute ab im hiesigen Stadtbauamt jederzeit während der üblichen Geschäftsstunden eingesehen werden.

Außerdem können in einiger Zeit Druckstücke von den Bauvorschriften im hiesigen Stadtbauamt käuflich erworben werden.

Riesa, am 6. September 1932.

Der Rat der Stadt Riesa — Bauamt —

Durchgangsverkehr durch den Friedhof von Riesa-Altfeld.

In letzter Zeit hat sich ein reger Durchgangsverkehr sogar mit Handwagen durch den Friedhof von Riesa-Altfeld und nach dem Mergendorfer Wege entwickelt, der von den auf diesem Friedhof zum Besuche der Gräber ihrer Angehörigen Weilenden als lästig und störend empfunden wird. Der Kirchenvorstand hat sich deshalb genötigt gesehen, den Durchgangsverkehr durch den genannten Friedhof, dessen Wege keine öffentlichen Gemeindegewege sondern Privatwege sind, zu verbieten. Wir bitten hiermit die Einwohnerlichkeit, dieses Verbot zu beachten und weisen darauf hin, daß eine Verletzung nach § 368, Ziffer 9 des Strafgesetzbuchs mit Geldstrafe bis zu 60 RM. oder mit Haft bis zu 14 Tagen bestraft werden kann.

Der Rat der Stadt Riesa, — Polizeiamt —, am 6. September 1932.

Gewerbesteuer 1932.

Der 2. Termin der Vorauszahlungen auf die Gewerbesteuer für das Rechnungsjahr 1932 wird am 15. September 1932 fällig und ist zur Vermeidung entsehbender Verzugszuschläge in Höhe der geltenden vorläufigen Terminsätze an unsere zuständigen Steuerstellen bis zu dem genannten Zeitpunkt zu entrichten. Die Vorauszahlungen werden auf die endgültige Steuer angerechnet.

Der Rat der Stadt Riesa — Steueramt —, am 7. September 1932.

Deutsche Oberschule mit Realschulzug Oschatz.

Schüler, die sich für die höhere Schule eignen, an ihrem Wohnort aber keine solche haben, können von Sexta an Aufnahme im Schülerheim der Oschager Oberschule. Auf sorgfältige Erziehung und Charakterbildung wird Wert gelegt. Für Wohnung und gute Verpflegung sind monatlich RM. 34,10 zu zahlen. Der Heimleiter (Studienrat Glöckner) führt jederzeit gern durch das Schülerheim.

Die Oschager Oberschule hat bis Quarta einen gemeinsamen Unterricht, von III an führt sie entweder in 3 Jahren zur Realschulreife oder in 6 Jahren zur Hochschulreife. Das Reifezeugnis der Oberschule gewährt die Berechtigungen des Realschulzeugnisses, wenn ab III Latein gelernt worden ist, die Berechtigungen der Oberschule, wenn statt Latein Französisch gewählt worden ist. Die 8. Fremdsprache ist als Ollwahlfrei. Musik und Zeichen (Kunstgeschichte) zweifach bis Oll.

Anmeldungen werden bis 20. September an Schultagen von 11—13 und von 16—18 angenommen.

Oberstudiendirektor Prof. Dr. Eberhardt.

Öffentliche Mahnung.

An die am 10. d. M. fällig werdende Einkommen- und Körperschaftsteuervorauszahlung der Gewerbetreibenden für das 3. Quartalsvierteljahr 1932, ferner an die Umsatzsteuervorauszahlung der Monatszahler für den Monat August 1932 und an die am 15. d. M. fällig werdende Gewerbesteuer für den 2. Termin 1932 wird erinnert. Zahlungen haben möglichst durch Banküberweisungen zu erfolgen. Für Roteinzahlungen liegen Zahlartenordnungen bei den Gemeindebehörden bereit. Um falsche Buchungen zu vermeiden, müssen bei Ueberweisungen und Vorkontierungen die Steuerart, das Steuerjahr und die Steuernummer genau angegeben werden.

Falls Zahlungen der Einkommen- und Körperschaftsteuer bis 10. Sept. 1932, der Umsatzsteuer bis 17. Sept. 1932, der Gewerbesteuer bis 15. Sept. 1932 nicht erfolgt ist, werden die Rückstände nebst Verzugszuschlägen (1%, v. H. für jeden auf den Zeitpunkt der Fälligkeit folgenden angefallenen halben Monat) von den Schuldner auf deren Kosten durch Vorkontnahme eingezogen. Bei Nichteinlösung der Vorkontnahme erfolgt Beitreibung der geschuldeten Beträge im Verwaltungsverfahren unter Anrechnung der Zwangsversteigerungskosten.

Eine weitere Mahnung, insbesondere Einzelmahnung erfolgt nicht mehr.

Riesa, den 7. September 1932. Das Finanzamt.

Warum müssen Sie ein neues Adreßbuch von Riesa haben?

Weil seit dem Erscheinen der letzten Ausgabe vom Jahre 1925 Tausende Änderungen durch Zu- und Abgang der Bevölkerung, durch Umgestaltung bei den Behörden und große Umwälzungen in den Gewerbebetrieben eingetreten sind. — Das gut ausgestattete Werk ist, zusammen mit einem Nachtrag von 28 Seiten zum Preise von RM. 10.— zu haben.

Buchhandlg. Hugo Munkelt

Anzeigen verkaufen schneller!

Billige böhmische Bettfedern!

Nur reine gutfüllende Sorten. Ein Kilo graue gefüllte M. 2,50, halbweiße M. 3.—, weiße M. 4.—, bessere M. 5.— u. 6.—, daunenweiße M. 7.— u. 8.—, beste Sorte M. 10.— u. 12.—. Vers. franco, postfr. geg. Nachn. Muster frei. Umtausch u. Rückn. gestattet. Benedikt Sackel, Sobes Nr. 322 b. Witten, Böhmen.

LOSE 14. Zwingerlotterie

Uebermorgen Ziehung à Los 1.— RM. bei Eduard Seiberlich

Stabslotterie-Einnahme. Hauptstr. 89

Für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer Hochzeit sagen wir allen innigsten Dank.

Max Jähniß und Frau Charlotte geb. Mornhinweg. Leutewitz, 7. September 1932.

Nach kurzem Krankenlager ging heute unsere gute Tante, Schwester und Schwägerin, Frau Theresie verm. Richter geb. Hößger zur ewigen Ruhe ein.

Im Namen aller Hinterbliebenen Familie Curt Knöfel. Riesa, Goethestr. 37, am 6. 9. 32.

Die Beerdigung erfolgt Freitag nachm. 2 Uhr von der Halle aus.

2 ant möbl. Zimmer Hauptstr. Nähe Amtsgericht, sofort od. spät. frei. In erf. im Tagebl. Riesa. In bester Geschäftslage. Mitte der Hauptstraße, ist ein moderner Laden

per 1. 10. 32 zu vermieten. Angebote unter 8 2565 an das Tageblatt Riesa.

Preiswertester guter Privat-Mittagstisch.

In erf. im Tagebl. Riesa.

Saub., ehrl. Mädchen (schulfre.) für 1. 10. gesucht.

In erf. im Tagebl. Riesa.

Eine Waad, 15—18 Jhr., in Landwirtschaft sucht C. Danke, Oebda 27.

Solides, ehrl. Hausmädchen

nicht unter 20 Jahren, welches in allen häusl. Arbeiten erfahren ist, wird für 1. 10. oder 15. 10. in besseren Haushalt gesucht. Offerten mit Angabe der bisherigen Tätigkeit unt. T 2579 a. d. Tagebl. Riesa.

Welter. Mädchen mit Klud sucht Stellung als Wirtschafterin

bei Herrn, 40—45 Jhr., für baldigst od. spät. Angeb. u. 8 2578 a. d. Tagebl. Riesa.

1 Landhaus

77 qm gr., m. 1000 qm Land, massiv, noch nicht vollst. ausgebaut, geg. Straße bis zu verlaufen. Max Sobre, Lokalrichter, Strehla a. G.

Riefened

Schneit- u. Mollenholz empfiehlt billige Holzhandlung Hauswald Riesa, Lindenstr., Ruf 131.

2 Geldschrank

perf. Hauptstr. 10, Tel. 760

Weißweinflaschen

läuft Schlegel, Hauptstr. 10.

Guterh. Kinderwagen z. verk.

Riesa-Gröba, Alleestr. 3.

Früchtige Erdbeerpflanzen

„Sieger“, gibt laufend ab Ernst Wäfer, Wobitz 45.

Morgen Donnerstag Schlachtfest

1/9 Weineis. Semmelbrotwärschen.

Ernst Leopold, Parkstr. 28

Großen Böden

Schul- u. Genfgurten

1/2 Sentner 70 Btg., schöne große Gartenpflanzen

10 Wd. 1.20 RM., empf. Herm. Modler, Schulstr. 3

G. D. A.

Monatsversammlung

Freitag, 9. 9. 32

20 Uhr „Gästerrasse“

Kollege Deanez-Berlin spricht; deshalb Erscheinen aller Pflicht.

Der Vorstand.

14. Zwingerlotterie

Ziehung garantiert 9. u. 10. 9. Gesamtgoldgewinn 160 000 RM. Lose zu 1 RM. bei allen Kollektoren und sonst kenntlich gemachten Geschäften oder direkt vom Heimatclub, Dresden-A 1, Schießgasse 24, Postcheckkonto Dresden 15835, Stadtgiro Dresden 610.

Ein Obpfinggen pfmarkt kaffee und maist jattar mit ringabvorklamm Goldpf-zwinkaut. Vorfüßan Ten ab!

Verelnachrichten

Kriegerverein König Albert. Morgen Donnerstag letzter Tag zur Anmeldung für den Autoausflug nach Meißan am 11. September. Abfahrt mittags 1 Uhr vom Autodepot.

Bund Königin Luise. Freitag, d. 9. 8 Uhr Monatsversammlung. Wetinger Hof. Vortrag d. Gaufr. v. Weltl. Fr. Focke-Deppig über „Kameradschaft“. Vollständig erscheinen. Gäste herzlich willkommen.

Verein der Beamten der vormals Säch. Staatsbahnen. Freitag, 9. 9. 20 Uhr Mittelieder-Versammlung im Bahnhofshotel. Einangang auch von der Westseite. Habr. Erscheinen wird erwartet.

Familiendruckachen liefern schnellstens

Langer & Winterlich, Riesa, Goethestr. 59

Hotel z. Casino Zeith.-Lager.

Morgen Donnerstag

Flotter Dielenbetrieb.

Gute Strümpfe — zufriedene Käufer

Finden Sie in dem alten einzigen Strumpf-spezialgeschäft nur Hauptstraße 101.

Wir verkaufen nur Strümpfe und heißen gerade auf diesem Gebiet die allergrößten Erfahrungen. Nirgends können Sie die gleichen Qualitäten billiger kaufen. Unsere Gütscheine 8 1/2 % Rabatt haben jederzeit Gültigkeit. — Benutzen Sie unsere bekannte Strumpfpräparatur.

Nur einige Preisbeispiele:

Männer-Arbeitssocken, kräftige Baum-wollqualität 0.25

Herren-Socken in neuester Ausmusterung mit 4- und 6facher Sohle 1.55 0.95 0.75

Herren-Sportstrümpfe in größter Auswahl, mod. Muster 2.50 1.95 1.55 1.25

Damenstrümpfe, extra feinmash. künstl. Wollseide, 4 facher Fuß 0.75

Damenstrümpfe, Vemberg-Quatl., wunderbar, ganz feinmash. Str., mod. Farb. 1.55

Damenstrümpfe, der berühmte „GEB.“-Str., größte Debnfähigkeit, engl. 6 fache Leder-stärke Sohle Liffy 2.50 1.95 1.55 1.25

Damenstrümpfe, Flor m. Vembergplatt., sehr haltb. Strumpf, kein Radelnlauf. 0.95

Damenstrümpfe, echt Wako oder prima Seidenkor, 4 facher Fuß . . . 0.95

Kinderstrümpfe — Söckchen — Anierstrümpfe größte Auswahl und sehr sehr billig.

Chemnitzer

STRUMPF OLAGER

aber nur Hauptstraße 101.

Die heutige Nummer umfasst 10 Seiten.